7. Station: Jesus stirbt

V: Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich...

Du hast nicht sterben dürfen in den Armen eines Menschen,
nur das Kreuz hat dich gehalten. Das Kreuz, das deinen toten Körper trägt,
hat deine letzten Lebenszeichen aufgenommen.
Das Allerletzte, das du geben konntest, dein körperliches Leben,
ist eingegangen in das Kreuzeszeichen.
Ursache deines Todes ist deine bedingungslose Liebe.
Dein Tod wäre vermeidbar gewesen, wenn du nur ein wenig auf dich geschaut hättest.
Aber für dich war die Liebe stärker und wichtiger als alle Todesgefahr, als der Tod selbst.
Für die Liebe und Glaubwürdigkeit hast du alles in Kauf genommen.
Wenn wir uns deinen Tod zu Herzen gehen lassen,
wenn wir uns einlassen auf dich selbst,
auf dein Leben und dein Sterben,
dann können wir innewerden, dass es letztlich nicht auf das irdische Überleben ankommt,
sondern auf das "Hinüberleben"...
Um Leben zu können, brauchen wir die Kraft zu sterben.
Die Kraft zu sterben ist die eigentliche Lebenskraft.
Wenn wir "mit dem Herzen sehen", kann das geschehen,
was sich im Hauptmann unter dem Kreuz ereignet hat:
"Wahrhaftig dieser Mensch war Gottes Sohn!"
Dein Kreuz ist das unvergängliche Ereignis
in der vergänglichen Weltgeschichte.
Wenn Menschen in der Liebe sterben, kommt diese Wirklichkeit,
kommst du selbst zum Vorschein.

Wir beten gemeinsam:

Herr lass mich mit dem Herzen sehen, damit mich dein Tod nicht schreckt.
Lass mich in deinem Tod Gewissheit finden, dass die einzige, letzte und unvergängliche Wirklichkeit, die es gibt, deine Liebe, deine Güte, das Leben ist. Mach dein Kreuz zum Licht, dass mein Leben in dieser Welt erleuchtet. Lass mich in diesem Licht hinübergehen zu dir.
Jesus Christus, Heiland und Erlöser, erbarme dich über uns und über die ganze Welt.
Gedenke deiner Christenheit und führe zusammen, was getrennt ist. Amen

Lied: GL 297 : Wir danken dir, Herr Jesus Christ